

Liebe Schülerinnen und Schüler,

anbei erhaltet ihr die Lösungen des Wochenplans.

Herzliche Grüße

A. Labor

Inhaltsangabe

Checkliste Inhaltsangabe – angehängtes Arbeitsblatt

1. Begriffe, Textstellen, Autor, Autorin
2. markierst
3. Titel, Textart/Textsorte, Autor, Einleitung, Hauptteil
4. sachlich, Präsens, dritte Person, wörtliche Rede
5. bzw. 6. Schluss, Bewertung

Inhaltsangabe

Inhaltsangabe zu „Der Mönch ohne Gesicht“ von Fabian Lenk

„Der Mönch ohne Gesicht“ ist ein Textauszug aus einem Ratekrimi, der von Fabian Lenk verfasst wurde. In diesem kurzen Auszug geht es um den Novizen Benni, der einem Diebstahl in einem Kloster nachgeht.

Benni macht sich zusammen mit zwei Freunden auf die Suche nach einem Dieb, der im Jahr 801 wertvolle Schriften aus der Klosterbibliothek entnommen haben soll. Im Textauszug beobachtet Benni einen Unbekannten, der sich zum Friedhof begibt. Aus der Distanz kann er zwei Mönche beschatten, die in ein Gespräch vertieft sind. Die beiden Personen stehen ungünstig und der junge Novize kann niemanden erkennen. Als an Bennis Kopf etwas vorbeiflattert, erschrickt er sich und stößt einen Schrei aus. Die Mönche hören dies, kommen auf Benni zu, doch dieser versucht, sich zu verstecken. Der Auszug endet mit dieser Szene.

Inhaltsangabe – Eine Geschichte mit den Handlungsbausteinen schreiben

mögliche Lösung

Seite 160 Aufgabe 8

a)

Die Sonne schien Benni ins Gesicht. Er blinzelte und versuchte die vielen Fliegen, die sich auf dem frischen Obst und Gemüse niedergelassen hatten, zu verscheuchen. Es war

Deutsch Klasse 7dR – Lar – Lösungen Wochenplan 27.-30.04.20

Markttag und der Platz war voll mit Menschen. Frauen mit kleinen Kindern, Marktschreier, Bettler und Mönche, die sich in der Nähe der Kirche aufhielten. Benni versuchte zwei Mönche im Blick zu behalten, die sich unauffällig von der Kirche entfernt hatten. Sie hielten sich neben der Schmiede auf und unterhielten sich. Benni konnte nicht erkennen, um wen es sich handelte, denn die Sonne schien unerbittlich auf sein Haupt. Die Kapuze, die er sich tief in sein Gesicht gezogen hatte, verstärkte die Hitze darunter umso mehr. Benni folgte den beiden Mönchen. Aus einem sicheren Abstand versuchte er, das Gespräch der beiden zu belauschen, jedoch war dies aussichtslos. Das rhythmische Hämmern des Schmiedes und die lauten Marktgeräusche zwangen Benni, sein Versteck zu verlassen. Er kam näher und wurde plötzlich Zeuge einer Handgreiflichkeit zwischen den beiden Mönchen. Benni schrie auf und die Mönche fuhren herum. Schnell versteckte er sich in der Werkstatt des Schmiedes und betete, dass sie ihn dort nicht fanden.

b)

mögliche Lösungen:

Der helle Sommertag sorgt für eine freundlichere Atmosphäre.

Die Helligkeit macht es insgesamt schwieriger eine düstere Atmosphäre zu erzeugen.

Der Marktplatz ist kein Ort, an dem man eine düstere Geschichte erwartet.

Es ist auf einem Marktplatz schwieriger, Geheimnisse auszutauschen.

Die Menschen sind für jeden sichtbar, man kann ihnen kaum aus dem Weg gehen.